

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/2908 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/2400 -

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (Haushaltsgesetz 2024/2025)

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/2398 -

Mittelfristige Finanzplanung 2023 bis 2028 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung

hier: Einzelplan 08
Geschäftsbereich des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt

Der Landtag möge beschließen:

1. Im Einzelplan 08 Kapitel 0806 (Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie) Titel 533.03 „Ausgaben auf Grund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen im Bereich Geologie“ werden der Ansatz für das Jahr 2024 von 280,0 TEUR um 200,0 TEUR auf 480,0 TEUR und der Ansatz für das Jahr 2025 von 300,0 TEUR um 200,0 TEUR auf 500,0 TEUR erhöht.

2. Der Erläuterung zu dem Titel 533.03 wird folgender Satz angefügt:

„Der Zuwachs der Mittel in den Jahren 2024 und 2025 dient der Ausweitung von Aktivitäten zur Erkundung und Evaluierung von Potenzialen zur Nutzung der tiefen und mitteltiefen Geothermie und zur Untergrundspeicherung von Wasserstoff sowie der Unterstützung des Ausbaus der Nutzung dieser Potenziale durch öffentliche Information und Beratung über Nutzungsmöglichkeiten.“

3. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch die für die jeweiligen Jahre entsprechende Absenkung im Einzelplan 11 Kapitel 1108 Titel 542.01 „Zentral veranschlagte Ausgaben zur Verbesserung Verwaltungseffizienz und Digitalisierung“.

Dr. Harald Terpe und Fraktion

Begründung:

Der Ausbau der Nutzung sowohl von Wasserstoff als Energiespeicher als auch von Geothermie als Wärmequelle leisten wichtige Beiträge zur Energiewende und damit zu einer sicheren, unabhängigen und klimaneutralen Energieversorgung in Deutschland. Auch das Leipziger Institut für Energie hob in der Vorstellung seiner Maßnahmenvorschläge im Rahmen der Erarbeitung der Sektorzielstudie für das Landes Klimaschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern die Bedeutung des Ausbaus von Speicherkapazitäten als „elementar für die Deckung des Energiebedarfs von Mecklenburg-Vorpommern aus erneuerbaren Quellen“ hervor und schlägt eine Förderung des Ausbaus entsprechender Speicherkapazitäten vor. Auch hebt das Leipziger Institut für Energie den Ausbau der tiefen und mitteltiefen Geothermie als Instrument zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung hervor. Daher müssen in Mecklenburg-Vorpommern Aktivitäten zur Erkundung und Evaluierung von Potenzialen zur Nutzung der tiefen und mitteltiefen Geothermie und zur Untergrundspeicherung von Wasserstoff ausgeweitet werden. Entsprechend bedarf es einer deutlichen Erhöhung der Ansätze im Einzelplan 08 im Kapitel 0806 Titel 533.03 in den nächsten beiden Jahren.

In Mecklenburg-Vorpommern besteht in den nächsten Jahren ein enormes Potenzial für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft. Insbesondere durch die Gewinnung von Wasserstoff im Land unter Nutzung erneuerbarer Energien („grüner Wasserstoff“) wird Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern geschaffen. Darin besteht eine große Chance, um den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern in seiner Attraktivität weiter aufzuwerten, Investitionen in klimafreundliches Wirtschaften ins Land zu holen und einen entscheidenden Beitrag zur Umstellung der Nutzung von Energieträgern und chemischen Grundstoffen auf klimafreundliche Alternativen in Deutschland zu leisten. Zum Aufbau einer leistungsfähigen Wasserstoffinfrastruktur gehört neben der Schaffung ausreichender klimaneutraler Produktions- und Leitungskapazitäten im Land insbesondere die Möglichkeit zur Speicherung von Wasserstoff, um eine zeitlich bedarfsgerechte Nutzbarkeit des Wasserstoffes zu erlauben.

Besonderes Potenzial dafür bietet die unterirdische Wasserstoffspeicherung in Kavernen, wie sie bereits für Erdgas üblich ist und etwa in den USA und im Vereinigten Königreich für Wasserstoff angewandt wird. In Mecklenburg-Vorpommern besteht aktuell nur ein entsprechender Kavernenspeicher für Erdgas in Kraak mit einer Kapazität von etwa 200 Millionen Kubikmetern. Die geologischen Bedingungen für einen deutlichen Zuwachs sind jedoch grundsätzlich gegeben.

Die Geothermie als eine der konstant verfügbaren, effizient hebbaren Potenziale der Umweltwärme kann relevante Beiträge zur Wärmewende leisten. Das Erdwärme-Heizwerk der Stadtwerke Schwerin ist hier als herausragendes Projekt zu nennen. In Mecklenburg-Vorpommern bestehen darüber hinaus weitere Potenziale zur Nutzung von Geothermie. Gleichwohl sind die Datenlage und die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau der Nutzung von Geothermie noch nicht ideal.

Für Projekte im Bereich der Wasserstoffkavernenspeicherung und der Nutzung von Geothermie und zur Beschleunigung deren Ausbaus sind umfassende Kenntnisse über die Geologie potentiell nutzbarer Standorte erforderlich. Entsprechende Aktivitäten des geologischen Landesdienstes müssen ausgeweitet werden. Daher bedarf es der Zuweisung zusätzlicher Mittel an das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, um entsprechende Daten im Rahmen von Erkundungen erheben und evaluieren sowie Informationen für Projekte zur Nutzung dieser Potenziale zur Verfügung stellen zu können.